

Zürich, 24. Februar 2009

Medienmitteilung

Zuwanderung als Treiber des Bevölkerungswachstums in Zürich

Stand der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich Ende 2008

Die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich wächst weiter. 2008 nahm die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner um 3 684 Personen oder 1,0 Prozent auf 380 499 zu. Verantwortlich für das Bevölkerungswachstum war vor allem die Zuwanderung von Ausländerinnen und Ausländern. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Wachstum allerdings abgeschwächt.

Die schweizerische Wohnbevölkerung der Stadt Zürich wuchs 2008 um 1 159 Personen oder 0,4 Prozent auf 262 595, die ausländische um 2 525 Personen oder 2,2 Prozent auf 117 904. Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Gesamtbevölkerung betrug 31,0 Prozent. Die Schweizer Bürgerinnen und Bürger wiesen einen Sterbeüberschuss (-200 Personen) und einen Wanderungsverlust (-1 800 Personen) aus. Dass ihre Zahl trotzdem zugenommen hat, ist allein auf die rund 3 100 Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern zurückzuführen. Demgegenüber ist die ausländische Wohnbevölkerung dank einem Wanderungsgewinn (+4 600 Personen) und einem Geburtenüberschuss (+1 100 Personen) gewachsen.

Zuwanderung aus Deutschland hält an

Ende 2008 stammten vier von fünf Ausländerinnen und Ausländern aus einem europäischen Land. Und sechs von zehn Personen der ausländischen Wohnbevölkerung waren Bürgerinnen oder Bürger eines der mittlerweile 27 Länder der Europäischen Union.

2/7

Die stärkste Zunahme bei der ausländischen Wohnbevölkerung verzeichneten – wie schon in den Jahren zuvor – die Deutschen mit einem Plus von 2 491 Personen oder 9,8 Prozent. Ende 2008 zählten sie 27 870 Einwohnerinnen und Einwohner. Damit bauten sie ihre Stellung als stärkste ausländische Bevölkerungsgruppe, die sie seit Anfang 2004 innehaben, weiter aus. Heute haben 23,6 Prozent der Ausländerinnen und Ausländer in der Stadt Zürich einen deutschen Pass.

Die stärkste Abnahme bei der ausländischen Wohnbevölkerung wiesen einmal mehr die Staatsangehörigen von Serbien und Montenegro aus (-727 Personen oder 6,6%). Ursache für den Rückgang waren vor allem Einbürgerungen. Gleichwohl gehört Serbien und Montenegro weiterhin zu den zehn in der Stadt Zürich am stärksten vertretenen ausländischen Nationen. Sie belegen hinter den Italienerinnen und Italienern den dritten Rang.

Stärkstes Wachstum im Kreis 11

In zehn der zwölf Kreise der Stadt Zürich stieg 2008 die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner. Den grössten Zuwachs verzeichnete wie schon in den Jahren zuvor der Kreis 11. Mit einem Plus von 1 191 Personen oder 1,9 Prozent entfiel fast ein Drittel des letztjährigen Wachstums der Stadtzürcher Wohnbevölkerung auf den mit Abstand grössten Stadtkreis. Allein im Quartier Affoltern stieg die Zahl der Wohnbevölkerung um 1096 Personen oder 5,2 Prozent – so stark wie in keinem andern Quartier. Am zweitstärksten nahm die Wohnbevölkerung im Kreis 6 zu (+554 Personen oder +1,8%), wobei vom Zuwachs vor allem das Quartier Unterstrass profitierte (+412 Personen oder +2,0%).

Einen Bevölkerungsschwund hingegen verzeichneten die Kreise 1 und 8. Im Kreis 1 sank die Zahl der Wohnbevölkerung um 71 Personen oder 1,3 Prozent. Vom Rückgang am stärksten betroffen war das Quartier City (-33 Personen oder -3,8%). Der Kreis 8 verlor 116 Einwohnerinnen und Einwohner (-0,8%): 76 Personen (-1,4%) im Quartier Mühlebach und 57 Personen (-1,2%) im Quartier Seefeld.

3/7

Hinweise an die Redaktionen:

Glossar

Wirtschaftliche Wohnbevölkerung

Statistik Stadt Zürich weist die Wohnbevölkerung nach dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff aus. Eine Person hat ihren wirtschaftlichen Wohnsitz – unabhängig davon, wo sie ihre Papiere hinterlegt hat – in der Gemeinde, in der sie sich die meiste Zeit aufhält und deren Infrastruktur sie hauptsächlich beansprucht. Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gehören demnach auch Wochenaufenthalter/-innen, Nebenniederlasser/-innen, Kurzaufenthalter/-innen und Asylsuchende.

Publikation «Bevölkerung wächst weiter»

Die Publikation «Bevölkerung wächst weiter» (Zur Zeit 1/2009) ist gratis im Internet verfügbar (www.stadt-zuerich.ch/statistik) oder kann bei Statistik Stadt Zürich als Broschüre bezogen werden (Preis Fr. 5.--).

Weitere Auskünfte erteilt:

Martin Annaheim, Statistik Stadt Zürich, Telefon 044 250 48 06.

Entwicklung der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich T_1

► nach Herkunft, 1998–2008

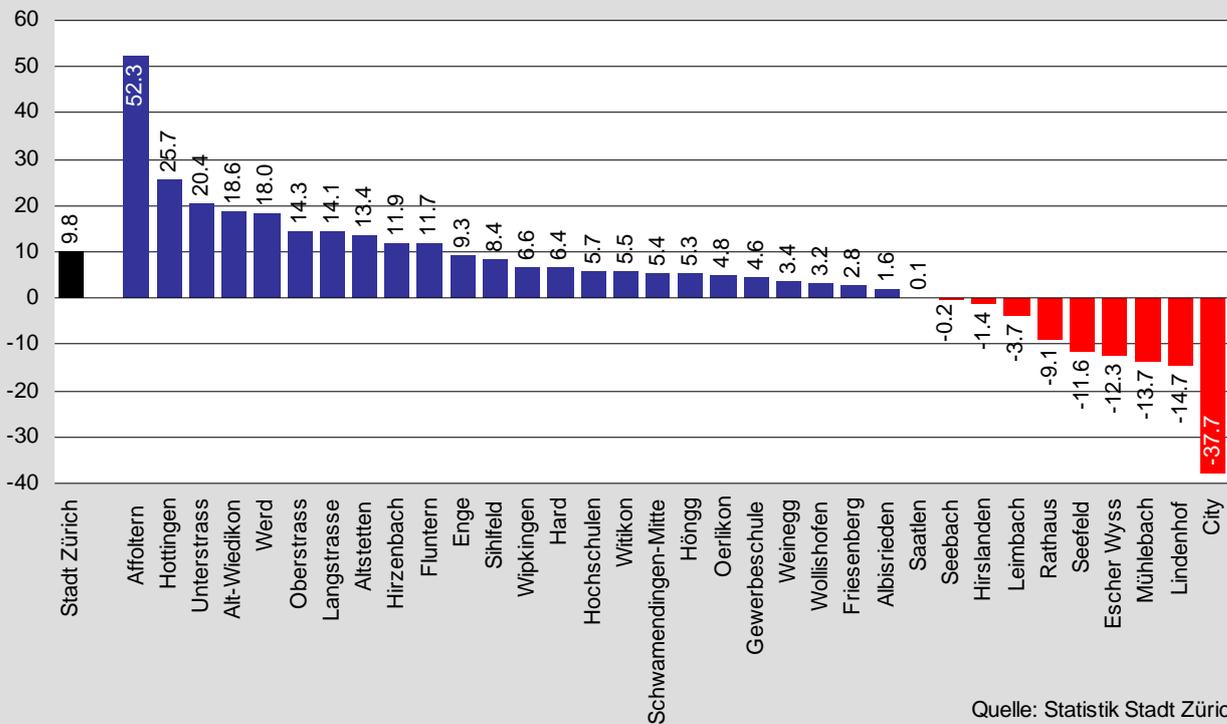
Jahr	Total Wohnbevölkerung	Veränderung gegenüber Vorjahr		Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Ausländer-
		absolut	in %			anteil
						in %
1998	359 073	479	0.1	255 523	103 550	28.8
1999	360 704	1 631	0.5	255 185	105 519	29.3
2000	360 980	276	0.1	255 576	105 404	29.2
2001	362 042	1 062	0.3	255 953	106 089	29.3
2002	364 558	2 516	0.7	255 757	108 801	29.8
2003	364 528	- 30	0.0	255 649	108 879	29.9
2004	364 977	449	0.1	254 835	110 142	30.2
2005	366 809	1 832	0.5	255 917	110 892	30.2
2006	370 062	3 253	0.9	259 102	110 960	30.0
2007	376 815	6 753	1.8	261 444	115 371	30.6
2008	380 499	3 684	1.0	262 595	117 904	31.0

Quelle: Statistik Stadt Zürich

Bevölkerungswachstum in den Quartieren der Stadt Zürich G_1

► Veränderung je 1000 Personen

Anzahl Personen



Quelle: Statistik Stadt Zürich



5/7

Wohnbevölkerung der Stadt Zürich						T_2
▶ nach Stadtquartier, 2007 bis 2008 bzw. 1998 bis 2008						
Total Wohnbevölkerung						
	2008	Veränderung 2007/2008		Veränderung 1998/2008		
		absolut	in %	absolut	in %	
Stadt Zürich	380 499	3 684	1.0	21 426	6.0	
Kreis 1	5 536	- 71	-1.3	- 331	-5.6	
Rathaus	3 051	- 28	-0.9	1	0.0	
Hochschulen	702	4	0.6	- 90	-11.4	
Lindenhof	940	- 14	-1.5	- 55	-5.5	
City	843	- 33	-3.8	- 187	-18.2	
Kreis 2	29 531	110	0.4	936	3.3	
Wollishofen	15 794	50	0.3	- 32	-0.2	
Leimbach	5 185	- 19	-0.4	566	12.3	
Enge	8 552	79	0.9	402	4.9	
Kreis 3	46 595	487	1.1	573	1.2	
Alt-Wiedikon	15 727	287	1.9	752	5.0	
Friesenberg	10 325	29	0.3	296	3.0	
Sihlfeld	20 543	171	0.8	- 475	-2.3	
Kreis 4	27 354	298	1.1	171	0.6	
Werd	4 015	71	1.8	102	2.6	
Langstrasse	10 455	145	1.4	56	0.5	
Hard	12 884	82	0.6	13	0.1	
Kreis 5	12 722	8	0.1	1 679	15.2	
Gewerbeschule	9 751	45	0.5	287	3.0	
Escher Wyss	2 971	- 37	-1.2	1 392	88.2	
Kreis 6	30 757	554	1.8	584	1.9	
Unterstrass	20 655	412	2.0	389	1.9	
Oberstrass	10 102	142	1.4	195	2.0	
Kreis 7	35 240	397	1.1	1 473	4.4	
Fluntern	7 542	87	1.2	270	3.7	
Hottingen	10 548	264	2.6	308	3.0	
Hirslanden	6 967	- 10	-0.1	265	4.0	
Witikon	10 183	56	0.6	630	6.6	
Kreis 8	15 315	- 116	-0.8	- 49	-0.3	
Seefeld	4 863	- 57	-1.2	- 224	-4.4	
Mühlebach	5 491	- 76	-1.4	30	0.5	
Weinegg	4 961	17	0.3	145	3.0	
Kreis 9	47 295	420	0.9	3 091	7.0	
Albisrieden	17 555	28	0.2	1 007	6.1	
Altstetten	29 740	392	1.3	2 084	7.5	
Kreis 10	36 686	212	0.6	989	2.8	
Höngg	21 186	111	0.5	1 132	5.6	
Wipkingen	15 500	101	0.7	- 143	-0.9	
Kreis 11	64 283	1 191	1.9	10 882	20.4	
Affoltern	22 044	1 096	5.2	3 575	19.4	
Oerlikon	20 853	99	0.5	3 827	22.5	
Seebach	21 386	- 4	0.0	3 480	19.4	
Kreis 12	29 185	194	0.7	1 428	5.1	
Saatlen	6 843	1	0.0	275	4.2	
Schwamendingen-Mitte	10 864	58	0.5	690	6.8	
Hirzenbach	11 478	135	1.2	463	4.2	

Quelle: Statistik Stadt Zürich



6/7

Ausländische Wohnbevölkerung der Stadt Zürich					T_3
▶ nach Nationalität und Geschlecht, 2008					
Nationalität	Total		Frauen	Männer	
	absolut	in %			
Total Ausland	117 904	100.0	54 261	63 643	
Europa	94 418	80.1	43 151	51 267	
EU-27	71 139	60.3	31 797	39 342	
Belgien	291	0.2	115	176	
Bulgarien	290	0.2	182	108	
Dänemark	344	0.3	156	188	
Deutschland	27 870	23.6	12 734	15 136	
Estland	43	0.0	31	12	
Finnland	392	0.3	265	127	
Frankreich	2 364	2.0	1 058	1 306	
Griechenland	1 398	1.2	572	826	
Grossbritannien	2 442	2.1	828	1 614	
Irland	252	0.2	99	153	
Italien	13 598	11.5	5 623	7 975	
Lettland	66	0.1	51	15	
Litauen	86	0.1	64	22	
Luxemburg	221	0.2	73	148	
Malta	12	0.0	8	4	
Niederlande	1 215	1.0	463	752	
Österreich	3 805	3.2	1 742	2 063	
Polen	769	0.7	469	300	
Portugal	8 081	6.9	3 552	4 529	
Rumänien	390	0.3	250	140	
Schweden	856	0.7	367	489	
Slowakei	558	0.5	377	181	
Slowenien	206	0.2	107	99	
Spanien	4 498	3.8	2 053	2 445	
Tschechien	415	0.4	213	202	
Ungarn	661	0.6	339	322	
Zypern	16	0.0	6	10	
Übriges Europa	23 279	19.7	11 354	11 925	
Bosnien-Herzegowina	1 841	1.6	908	933	
Island	17	0.0	9	8	
Kroatien	2 319	2.0	1 208	1 111	
Liechtenstein	323	0.3	139	184	
Mazedonien	2 489	2.1	1 173	1 316	
Norwegen	156	0.1	75	81	
Serbien und Montenegro	10 245	8.7	4 972	5 273	
Türkei	4 543	3.9	1 923	2 620	
übrige europäische Staaten	1 346	1.1	947	399	
Aussereuropa	23 486	19.9	11 110	12 376	
Brasilien	1 694	1.4	1 170	524	
Indien	1 879	1.6	673	1 206	
Sri Lanka	2 636	2.2	1 253	1 383	
USA	1 943	1.6	835	1 108	
übrige aussereuropäische Staaten	15 334	13.0	7 179	8 155	

Quelle: Statistik Stadt Zürich

Die zehn grössten ausländischen Bevölkerungsgruppen T_4

► nach Nationalität, 2007 und 2008

	2007		2008		Veränderung 2007/2008	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Total Ausländer/-innen	115 379	100.0	117 904	100.0	2 525	2.2
10 grösste Bevölkerungsgruppen						
Deutschland	25 379	22.0	27 870	23.6	2 491	9.8
Italien	13 715	11.9	13 598	11.5	- 117	-0.9
Serbien und Montenegro	10 972	9.5	10 245	8.7	- 727	-6.6
Portugal	7 850	6.8	8 081	6.9	231	2.9
Türkei	4 585	4.0	4 543	3.9	- 42	-0.9
Spanien	4 609	4.0	4 498	3.8	- 111	-2.4
Österreich	3 709	3.2	3 805	3.2	96	2.6
Sri Lanka	2 859	2.5	2 636	2.2	- 223	-7.8
Mazedonien	2 607	2.3	2 489	2.1	- 118	-4.5
Grossbritannien	2 277	2.0	2 442	2.1	165	7.2

Quelle: Statistik Stadt Zürich

Grosse Veränderungen bei der ausländischen Wohnbevölkerung G_2

► Die fünf stärksten Zu- und Abnahmen nach Nationalität, 2008

